

Reisen "Made in Taiwan"

Geschrieben von: Albert Karsai

Montag, den 15. Juni 2009 um 09:26 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 26. Oktober 2010 um 20:21 Uhr

Taiwan ist ganz schön weit von Österreich entfernt. Daran gibt es nichts zu rütteln. Fünfzehn Stunden Flugzeit sprechen eine deutliche Sprache. Auch wenn man den Zwischenstopp in Bangkok rein rechnerisch abziehen müsste. Physisch ändert das freilich nichts.

Chinesische Flugbegleiterinnen sehen nicht nur bezaubernd aus, sie sind auch überaus freundlich und beweisen einen subtilen Sinn für Humor. So wurde ich - nach dem Stopp in Bangkok wohlgemerkt - im Zuge der Ausgabe der Immigrationsformulare gefragt, ob ich nach Taipei wolle. Und ob. Für einen Augenblick rutschte mir das Herz in die Hose - was wollte sie damit andeuten? Ich hatte nicht daran gedacht, unterwegs auszusteigen. Zumal die Schwimmweste unter meinem Sitz nur einen schwachen Ersatz für einen Fallschirm abgegeben hätte. McGyver hätte sie vielleicht tunen können. Dafür meinte ihre Kollegin etwas später zu meinem Sitznachbarn, er solle sich quasi nicht vom Fleck rühren, bis sie mit der gewünschten Auskunft zurückkäme. Kein Problem. Wohin hätte er denn schon gehen können? Bei Außentemperaturen von rund minus sechzig Grad war ihm sicher nicht nach einem Ausflug zumute.

Taiwanesischer Winter sind wesentlich milder als solche in Mitteleuropa. Nachdem ich mir daheim wochenlang bei Minusgraden den Allerwertesten abgefroren hatte, kamen mir die zwanzig Grad, die mich bei Verlassen des Flughafengebäudes begrüßten, wie ein Geschenk des Himmels vor. Diese Freude konnte auch nicht durch die Bemerkung meiner Gastgeberin getrübt werden, es käme ihr ein wenig kühl vor.

Reisen "Made in Taiwan"

Geschrieben von: Albert Karsai

Montag, den 15. Juni 2009 um 09:26 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 26. Oktober 2010 um 20:21 Uhr



Reisen "Made in Taiwan"

Geschrieben von: Albert Karsai

Montag, den 15. Juni 2009 um 09:26 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 26. Oktober 2010 um 20:21 Uhr

